

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 24

FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 29. Jänner 1938.

## Der Ball der Stadt Wien.

Im Rathaus sind für den am 3. Februar stattfindenden Ball der Stadt Wien die Vorbereitungsarbeiten im vollen Gange. Auch diesmal soll der Ball ein echt wienerisch-bürgerliches Fest werden, ein Fest der Wiener Lebensfreude, des Wiener Kunstsinnes, eine rauschende Symphonie von Farben und Klängen. Eine Fülle umfassendster Vorbereitungen ist hierfür notwendig. Tausende von Händen regen sich bereits, um den Ball der Stadt Wien zu einem unvergesslichen Ereignis für alle Besucher zu machen und ihm einen Rahmen zu geben, dessen Bild eindrucksvoller Schönheit kaum von anderen Repräsentationsfesten erreicht werden kann.

An dem Ball der Stadt Wien werden der Bundespräsident, die Bundesregierung, das diplomatische Korps, die Spitzen des Offizierskorps und der Beamtenschaft sowie die hervorragendsten Vertreter aller Stände teilnehmen.

Die Säle werden für den Ball um 19 Uhr 30 eröffnet. Die Balleröffnung selbst erfolgt um 20 Uhr 30. Nach dem Einzug des Damenkomitees und des Herrenkomitees erfolgt unter den Klängen der Bundeshymne der Einzug des Bundespräsidenten und der Regierung, die vom Bürgermeister, den Vizebürgermeistern, dem Magistratsdirektor, den leitenden Beamten und den Räten der Stadt Wien in den Saal geleitet werden. Sobald der Bundespräsident auf der Estrade Platz genommen haben wird, wird Bürgermeister Richard Schmitz den 27. Ball der Stadt Wien offiziell eröffnen.

Nach dem Eröffnungstanz des Jungdamen- und Jungherrenkomitees wird nach alter Sitte der Bürgermeister dem Staatsoberhaupt zum Willkommen den Wiener Ehrentrunk, den besten Wiener Heurigen, überreichen. Dieser Wein wird dem Bundespräsidenten in dem altehrwürdigen Pokal, aus dem schon Kaiser Franz Josef getrunken hat, kredenzt.

Im grossen Festsaal werden die Kapelle Ganglberger unter der Leitung des Kapellmeisters Nussdorfer und die Kapelle des Hoch- und Deutschmeister Inf. Reg. Nr. 4 unter dem Dirigenten Pauspertl-Drachenthal, im kleinen Sitzungssaal die Kapelle Pfleger, in der Volkshalle die Jazzkapelle Gottwald und im Rathauskeller die Grinzinger Hauskapelle, die Jazzkapelle Faltl und die Academia-Jazz konzertieren. Das Tanzarrangement besorgt wie in den Vorjahren Rittmeister a. D. Elmayer-Vestenbrugg.

Als Ballspende wird den Damen ein Album überreicht, das mehr als 100 Reproduktionen von Gemälden und Blättern aus dem Historischen Museum der Stadt Wien enthält. Die Einleitung zu dem Album stammt vom Direktor der Städtischen Sammlungen Dr. Oskar Katann, der einen Ueberblick über die Entstehung und den Bestand der städtischen Gemäldegalerie gibt. Das Buchlein, das im Verlag der Firma Gerlach & Wiedling erscheint, ist in farbigem Seidenmoiré gebunden und mit dem Goldwappen der Stadt Wien geziert.

\*

Die Ausgabe der Eintrittskarten für den Ball der Stadt Wien findet im Präsidialbüro im Rathaus, 1. Stock, täglich, auch Sonntag, von 9 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 19 Uhr, sowie in allen Wiener Bezirkshauptmannschaften an Werktagen von 9 Uhr bis 12 Uhr statt.

-----

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am .....

## Hauptgleichenfeier bei städtischen Wohnhausbauten.

Im Zuge der Ausführung des auf Grund des Kleinwohnungsbauförderungsgesetzes aufgestellten Wohnbauprogrammes der Stadt Wien haben die Bauarbeiten an den Neubauten 7., Neustiftgasse 14, mit 22 Wohnungen und 16., Friedmannngasse-Reinhartgasse, mit 30 Wohnungen die Hauptgleiche erreicht. Bei den heute stattgefundenen Gleichenfeiern verwies der in Vertretung des Bürgermeisters erschienene Vizebürgermeister Waldsam auf die Bedeutung des vielgestaltigen Arbeitsbeschaffungsprogrammes der Stadt Wien im Allgemeinen wie der Schaffung von Kleinwohnungen im Besonderen, worauf für die Baufirmen Baumeister Zaufal und Direktor Ing. Kloe und für die Belegschaft die Bauarbeiter Humel und Bartik dankten. An den Feiern nahmen Obersenatsrat David, Stadtbaudirektor Dr. Ing. Musil mit den leitenden Beamten des Stadtbauamtes, in Vertretung des Staatssekretärs Rott Ministerialrat Dr. Zimmer, die Bezirksvorsteher Dürnbacher und Lachinger, Vertreter der V.F. und der Bezirksorganisationen teil.

-----

## Wiener Winterhilfe.

Vom 1. bis einschliesslich 11. Februar findet in den Fürsorgeämtern die Ausgabe der Lebensmittel- und Kartoffelanweisungen der Wiener Winterhilfe statt. Bewerber können sich die Fürsorgebuch-Inhaber der Gruppen A, B und C. Personen, die bereits Speiseanweisungen für Februar erhalten haben, kommen für eine Beteiligung mit Lebensmittel- oder Kartoffelanweisungen nicht in Betracht. Die Ausgabe der Anweisungen findet nach den Anfangsbuchstaben des Familiennamens an den nachfolgenden Tagen im Fürsorgeamte des Wohnbezirkes während der Parteienstunden statt: A, C und D am 1., B am 2., E und F am 3., G und H am 4., I, J und K am 5., L und M am 7., N, O, P, Q und R am 8., S und Sch am 9., St, T, U und V am 10. und W, X, Y und Z am 11. Februar.

Mitzubringen sind das Fürsorgebuch, ein Personaldokument, der Arbeitslosen Nachweis aller im Fürsorgebuch eingetragenen eigenberechtigten Personen und der polizeiliche Meldeanweis.

Die Anweisungen können nur in den Abgabestellen, die durch Tafeln gekennzeichnet sind, eingelöst werden. Falls Frostwetter eintritt, wird sich die Einlösung der Kartoffelanweisungen unter Umständen um einige Tage verzögern; die Einlösung muss aber bis spätestens 28. Februar erfolgen.

Anweisungen der ersten Kartoffelausgabe werden nicht mehr eingelöst.

-----

## Die Feststellung der gebührenfreien Wassermenge.

Die Magistratsabteilung 11 (Unt. Abt. Wassergebühren), 6., Grabnergasse 6, macht neuerlich alle Hausinhabungen darauf aufmerksam, dass die gesetzliche Frist zur Meldung des Hausbewohnerstandes wegen Bemessung der gebührenfreien Wassermenge am 31. d. M. abläuft.

-----